

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	9
<b>Theorieprobleme der Geschichtswissenschaften</b>	
1. Begriff und Konzeption der Forschung in der deutschen Geschichtswissenschaft	19
2. Theorie oder Erzählung – eine falsche Alternative	37
3. Personalisierung als Darstellungsprinzip	47
<b>Wissenschaft und Institution</b>	
4. Berliner Geschichtswissenschaft 1810–1918. Etablierung als Wissenschaft	59
5. Berliner Geschichtswissenschaft 1918–1945. Pluralisierung und Gefährdung	91
6. Berliner Geschichtswissenschaft 1945–1993. Wissenschaft und Parteiherrschaft	119
<b>Geschichtsschreibung und Literatur</b>	
7. Geschichte für Leser. Populäre Geschichtsschreibung in Deutschland im 20. Jahrhundert	153
8. Der Literat als Chronist. Tagebücher aus dem Krieg 1939–1945	177
9. Zeitgeschichte in der Literatur 1945–2000	215
<b>Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit</b>	
10. Geschichtskultur in Deutschland von 1850 bis 1871	239
11. Friedrich Naumann in der deutschen Geschichte	289

12. Der Weimarer Demokrat Eduard Hamm 1879–1944. Persönliches Profil und politisches Handeln zwischen Kaiserreich und Widerstand	313
13. Von der „Vergangenheitsbewältigung“ zur Erinnerungskultur. Vom Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland	357
14. Verlust der Geschichte – oder wie unterhaltsam ist die Vergangenheit?	379
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>400</b>